



## Auszug aus der Sitzung vom 10.06.2015

### **Friedhof Ringelai – Antrag der Nutzungsberechtigten der „Abteilung G“ (oberer Teil des Friedhofs) auf Entfernung des Laubbaumbestandes**

Von den Nutzungsberechtigten der Abteilung G im Friedhof Ringelai wurde ein Antrag auf Entfernung des Baumbestandes an der nördlichen Grenze an den Gemeinderat gestellt. Die Nutzungsberechtigten beklagen eine starke Beschattung und viel Laubfall im Herbst, so dass eine Bepflanzung der Gräber nur eingeschränkt möglich ist. Bürgermeister Köberl erklärte in diesem Zusammenhang, dass eine Baumaßnahme zur Friedhofsentswässerung ansteht. Dabei muss in diesem Bereich auch der Baumbestand reduziert werden, um eine Drainage für das Hangwasser zu legen. Somit ist eine Reduzierung des Baumbestandes ohnehin vorgesehen. Die Mitglieder des Gemeinderates sind mit dieser Lösung einverstanden. (13/0)

### **Friedhof Ringelai – Beratung über Art und Umfang von Entwässerungsmaßnahmen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Köberl Herrn Brunner vom Ing. Büro Wolf aus Furth. Herr Brunner gab dem Gemeinderat einen kurzen Überblick über die geplanten Maßnahmen und veranschaulichte diese durch die Ausgabe eines kurzen Übersichtsplanes. Durch die Hanglage des Friedhofs und den hohen Grundwasserspiegel gibt es vereinzelt Komplikationen bei Bestattungen. Details über besonders feuchte Abschnitte sollen bei der Planung mit dem Bestattungsinstitut Christoph aus Perlesreut abgestimmt werden. Bürgermeister Köberl erklärte weiter, dass mit Kosten in Höhe von ca. 20.000 € gerechnet werden muss. Die Maßnahme soll seiner Meinung nach, auf die Haushaltsjahre 2015 und 2016 aufgeteilt werden, wobei für dieses Jahr 5.000 € eingeplant wurden. Im nächsten Jahr soll dann die Maßnahme abgeschlossen werden. Mit diesem Vorschlag bestand im Gemeinderat Einverständnis. (13/0)

### **Kernwegenetz Ringelai – Beratung und Priorisierung der Kernwege nach Empfehlung der Arbeitsgruppe „Kernwegenetz Ringelai“**

Bürgermeister Köberl erklärte, dass durch die Arbeitsgruppe „Kernwegenetz Ringelai“ ein Vorschlag für das genannte Projekt erarbeitet wurde. Dieser Vorschlag wurde durch das Fachbüro „BBV Landsiedlung“ geprüft und überarbeitet. Nun mussten die Wege in 4 Kategorien eingeteilt werden. Diese Priorisierung gibt Aufschluss darüber, in welchem Zeitraum die Ertüchtigung/Neubau der Wege und Straßen durchgeführt werden soll. Für die Priorität 1, also die Umsetzung innerhalb der nächsten 1 bis 7 Jahre, waren mehrere Faktoren zu berücksichtigen. Es musste sich hierbei auch um besonders wichtige Spangen handeln, die mehrere Gebiete erschließen. Multifunktionalität, d.h. sie dienen möglichst vielen Nutzern und sie müssen im Einklang mit anderen Fachbehörden wie z.B. Umweltschutz, Wasserwirtschaftsamt usw. kurzfristig umsetzbar sein. Für die Länge der Wege/ Straßen, die vom Amt für Ländliche Entwicklung gefördert werden, war zudem die Größe der Gemeinde ausschlaggebend. Für die höchste „Kategorie 1“ konnte die Gemeinde Ringelai max. 6 km melden. Der von der Arbeitsgruppe vorgelegte Vorschlag der Prioritätenliste wurde vom Gemeinderat ohne Einwände gebilligt. (13/0)

### **Deckenbaumaßnahme Ringelai, Freyunger Straße – Beratung und Ausführungsbeschluss im Rahmen des Deckenbauprogrammes 2015**

Bürgermeister Köberl gab bekannt, dass bereits in der Bauausschusssitzung am 20.05.2015 die Freyunger Straße in Ringelai sowie eine Stichstraße in Wasching und Wamberg besichtigt wurden, um Schäden und Dringlichkeit zu beraten. Der größte Sanierungsbedarf, bestand nach Ansicht des Bauausschusses, in der Freyunger Straße. Bei der Deckenbausanierung sollen vorweg auch die Hauptwasserleitung, Hausanschlussleitungen und Schieber der Wasserversorgung erneuert werden. Auch der Kanal soll in diesem Bereich im Vorfeld überprüft werden, um eventuelle Schäden noch vor der Deckenbaumaßnahme beheben zu können. Die Gemeindestraße zur ehemaligen Hausmülldeponie in Wasching wurde auf Grund des noch offenen Sanierungsumfangs der Deponie zurückgestellt. Im Falle einer möglichen Sanierung der Deponie, würde die erneuerte Straße durch den Baustellenverkehr doch arg in Mitleidenschaft gezogen.

Bei einem Straßenstich in Wamberg, im Bereich der Hausnummer 39 bis 41, wurden viele Netzrisse festgestellt. Die Straße ist aber insgesamt noch in einem einigermaßen ordentlichen Zustand. Der Abschnitt wird aber in das ständige Deckenbauprogramm der Gemeinde aufgenommen und vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Finanzmittel und Dringlichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt zur Sanierung kommen. Der Gemeinderat war mit den Empfehlungen des Bauausschusses einverstanden (13/ 0)

## **Antrag auf Vorbescheid – Bau eines Gewerbegebäudes im Gewerbegebiet Walzfeld im Bereich der Allgemeinbedarfsfläche**

Mit Hilfe einer Beamer-Präsentation veranschaulichte Bürgermeister Köberl dem Gemeinderat die betroffene Fläche im Gewerbegebiet „Ringelai-Walzfeld“. Ein Investor möchte auf dieser Fläche, die im Bebauungsplan als „Allgemeinbedarfsfläche“ ausgewiesen ist, einen kleinen Metallbetrieb errichten. Eigentlich sind solche Flächen für Stromversorger oder andere Nutzungen freigehalten worden. Aus Sicht der Verwaltung kann diese Allgemeinbedarfsfläche aber veräußert werden, da ein Bedarf nicht mehr gesehen wird. Mit der Genehmigungsbehörde, dem Landratsamt Freyung-Grafenau, soll daher im Rahmen einer Bauvoranfrage geklärt werden, ob eine grundsätzliche Nutzung dieser Funktionsfläche als Gewerbefläche möglich ist. Seitens des Gemeinderates wurde das Bauvorhaben begrüßt und das Einvernehmen erteilt (13/0)

### **Informationen des Bürgermeisters**

-Der Gemeinderat wurde durch Köberl zu diversen Veranstaltungen eingeladen. Darunter waren das Gartenfest der BRK Bereitschaft Ringelai, der Verabschiedungsappell unserer Patenkompanie, das Marktfest in Kopfung und das Volksfest in Freyung.

- Zum Kindergarten gab Bürgermeister Köberl folgende Zahlen bekannt:

Angemeldet sind derzeit 47 Kinder davon 8 in der Kinderkrippe und 2 Schulkindbetreuungen.

Die Öffnungszeiten sind derzeit von 07:00 Uhr bis 14:15 Uhr. Derzeit besuchen zwei Gastkinder aus Freyung unseren Kindergarten. 22 Kinder haben die Mittagsverpflegung gebucht.

-Auf Nachfrage von mehreren Gemeinderäten, wurden anhand einer Übersicht, nochmals die Kosten für die geplante Erneuerung der Wasserversorgung erläutert.

-Seitens der Stadt Freyung wurde der Vertrag für den Mittelschulverbund gekündigt. Über einen neuen Vertrag muss noch verhandelt werden.

### **Wünsche und Anträge**

-GR Mandlmaier wollte wissen, ob die Bauarbeiten für die Fahrbahnsanierung in der Buchberger Leite im Zeitplan sind. Bürgermeister Köberl erklärte, dass sich der Fertigstellungstermin laut Aussage des Bauleiters nur gering verzögern wird.

Weiter wollte Mandlmaier wissen, ob ein Unterfahrschutz für Motor- und Fahrräder unter der Leitplanke installiert wird. Bürgermeister Köberl wird diesbezüglich beim Staatlichen Bauamt nachfragen.

-GR Bauer bemängelte, dass der Landkreis die Böschungen an den Kreisstraßen im Bereich Ringelai noch immer nicht gemäht hat. Bürgermeister Köberl erklärte, dass die Mäharbeiten größtenteils an externe Firmen vergeben wurden. Durch die vielen Aufträge kommen diese Firmen mit den Mäharbeiten nicht hinterher. Bürgermeister Köberl wird nochmals nachfragen.